

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Nr. 11, Friedrichstraße 16, Ecke Friedrichstraße 12 bis 14, Leipzig, Mittelstraße 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. 11, Friedrichstraße 16. — Fernruf-Nr. 7981

Nummer 331

Halle, Mittwoch den 29. November

1916

Neuer Luftangriff auf England.

Der englische Kreuzer „Newcastle“ gesunken. — Wilsons politische Pläne. — Der deutsche Kaiser am Gorge Kaiser Franz Josephs.

Zeppeline über England.

(W. Z. B.) Berlin, 28. Novbr. (Amstich.) In der Nacht vom 28. November haben mehrere Marineluftschiffe Hochöfen und Industrieanlagen Mittelenglands mit guter Erfolge mit Bomben belegt. In verschiedenen Orten konnten Brände beobachtet werden. Die Gegenwirkung war außerordentlich stark. Ein Luftschiff ist der feindlichen Abwehr zum Opfer gefallen und in der Nähe von Scarborough abgestürzt. Ein zweites ist nicht zurückgekehrt, sodas mit seinem Verlust zu rechnen ist. Die übrigen Luftschiffe sind zurückgekehrt und gelandet. Der Chef des Admiralfabes der Marine.

Die englische Weidung über den Zeppelinangriff.

(Z. N.) London, 28. Nov. Meiner meist amtlich. Achtliche Luftschiffe überlegen gestern die Hochöfen Englands. Es wird berichtet, daß an verschiedenen Stellen in den nördlichen Grafschaften Bomben abgeworfen wurden. Heber Opfer an Menschen oder Materialschaden sind noch keine Meldungen eingetroffen. (Z. N.) Amsterdam, 28. November. Von den westlichen Anfeindern wird gemeldet, daß gestern fünf Luftschiffe und zwei Zeppeline die Inseln in westlicher Richtung angriffen.

Ein englischer Kreuzer gesunken.

(W. Z. B.) Amsterdam, 28. Nov. Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist der englische Kreuzer „Newcastle“ am 15. November d. J. in der Nordsee auf eine Mine gestoßen und bei dem Aufstehen, den heimatischen Hafen zu erreichen, am Eingange des Firth of Forth gesunken. Er befand sich zur Zeit des Unglücks in Begleitung von zwei anderen Kreuzern. Von der Besatzung des „Newcastle“ sind 27 Mann tot und 45 verwundet.

Die abberne Bemerkung.

Sonn, 28. November. Das Reutersureau sieht sich veranlaßt, zu dem vorerwähnten Nachrichtenverstoß auf die englische Seite einige Bemerkungen zu machen und hier zu bezeichnen, daß die Mitteilung des „Newcastle“ am 15. November, daß der Kreuzer gesunken sei, nicht auf dem Wege der Übermittlung von Seiten des Reutersureau erfolgt. Es ist nur möglich, daß dieser ein Wort wie die „All Well Observed“ trifft und diesen Ausdruck nicht verstehen, daß der Kreuzer gesunken sei, sondern daß der Kreuzer in der Straße gesunken sei, hinter dem Rücken des Schiffsmanes eine lange Nase macht. (H. H.)

Die beunruhigten Zentrals.

Sonn, 28. November. Der „Times“ wird am 27. November aus Zürich gemeldet, die Zentralisten werden beunruhigt, durch die allzu vielen Schiffe, die durch feindliche Landboote versetzt wurden, zumal sich in Ostafrika bereits ein erheblicher Anstieg an Schiffen nach Europa bemerkbar macht. (H. H.)

Der amtliche Österreichische Pressebericht.

(W. Z. B.) Wien, 28. November. Amtlich wird veröffentlicht: Eklidischer Arienschaublag: Front des Generaloberst Gorge Joseph. Der 11. wurde gestern überschritten. Im Argentin-Zahl ist Curtea de Arges in unserer Hand. In der feindlichen Richtung wurden unsere Feldbohlen durch russische Grennpolizeinheiten abgegriffen. In Rumänien gehen die Bewegungen vorwärts. Seine besonnenen Ereignisse. Italiener und jüdischer Arienschaublag: Lage unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: d. Kaiser, Kaiserjäger.

Russische Angriffe in den Karpaten.

(W. Z. B.) Berlin, 28. November, abends. (Amstich.) An der Sommerstraße in Wien meldet ein Kampf mit russischen Truppen. In Rumänien gehen die Bewegungen vorwärts. In Mazedonien Front in der Richtung Nordwestlich von Monastir.

Ausland beruft die Fremdwörter ein.

Wilm, 28. November. Die Wörter berufen auf die Fremdwörter. In der Zusammenfassung aller menschlichen Mannschaften der Fremdwörter zu bestimmten Kategorien begonnen worden ist. Die Einbürgerung werden mit großer Rücksichtnahme vorgehen, zu welchem Zweck die Sozialisten, und deren werden in mehreren abgelehnt und vollständig militärisch ausgebildet. Auch im Gebiet der Kirgisen spielen sich wilde Vorfälle ab. Die Feinde sind das Detail der Schanzarbeiten. Unter den Kirgisen bestehen abweichende Anschauungen, die erklären, nur dann Kriegsdienst leisten zu wollen, wenn den Kirgisen alle verfassungsmäßigen Rechte der anerkannten Nationen zusteht. (H. H.)

Stettiner Empfang für Trepow.

Stettin, 28. November. „Mein“ berichtet über eine unter großen Andrang im Hauptsaal der Reichshaus abgelaufene Sitzung der Reichs- und Provinzialparlamentarier. Trepow verlas in dieser abendlichen Sitzung einen Vortrag über die Wurmangelegenheiten, das Verhalten der Reichs- und Provinzialparlamentarier bei der Wurmangelegenheiten, das Verhalten der Reichs- und Provinzialparlamentarier bei der Wurmangelegenheiten, das Verhalten der Reichs- und Provinzialparlamentarier bei der Wurmangelegenheiten. (H. H.)

Zwei russische Truppentransportdampfer gesunken.

Stettin, 28. November. „Mein“ meldet aus unerlässlicher Anwesenheit. Zwei große russische Truppentransportdampfer, von Ostpreußen nach Neval unterwegs, seien Ende Oktober mit dem 42. Regiment in voller Besatzung am Nordamerikaner gesunken. Das Regiment hatte eine Zeit lang den feindlichen Schiffsverkehr. Das Unglück ist wahrscheinlich auf eine Minenexplosion zurückzuführen. (H. H.)

Der vierte Teil Rumäniens erobert.

Paris, 28. November. Der „Reichs-Telegramm“ berichtet: Inzwischen der vierte Teil Rumäniens ein Viertel Rumäniens von den Deutschen und Österreichern besetzt worden. Der rumänische Widerstand auf der ganzen Linie ist erschüttert. In der Dobruja haben neue Vorposten-erkundungen begonnen. (H. H.)

Der Rastori de Bede.

Wilm, 28. November. Der Kriegsereignisbericht der „Reichs-Telegramm“ berichtet, daß die ersten Reiterverbände der Armee Westens und Ostens in die Nähe von Gortsele zusammengezogen sind und die Verbindung hergestellt. Die Armees Divisionen sind in der Nähe von Gortsele zusammengezogen und die Verbindung hergestellt. Die Armees Divisionen sind in der Nähe von Gortsele zusammengezogen und die Verbindung hergestellt. (H. H.)

Der Vormarsch der verbündeten Truppen in Rumänien.

(Z. N.) Sofia, 28. November. Der Vormarsch der Verbündeten in Rumänien ist ein glänzender. Durch den glänzenden ansehnlichen Donauübergang wurde die rumänische Verteidigung überwindlich gemacht und der Angriff ins Innere Rumäniens getrieben. Das eroberte Gebiet ist in fünf Teile unterteilt. Die rumänische Verteidigung ist in fünf Teile unterteilt. Die rumänische Verteidigung ist in fünf Teile unterteilt. (H. H.)

Amerikanische Stellungnahme zum Weltkrieg.

Wilm, 28. November. (Ausführung vom Vertreter der U. S. A. Republik) „Associated Press“ berichtet aus Washington, in der die verhängnisvolle und verwickelte internationale Lage, sowie die amerikanische Stellungnahme zum Weltkrieg. Die amerikanische Stellungnahme zum Weltkrieg ist eine klare und eindeutige. Die amerikanische Stellungnahme zum Weltkrieg ist eine klare und eindeutige. (H. H.)

Wichtig von Freund und Verbündeten.

(W. Z. B.) Berlin, 28. November. (Amstich.) Seine Majestät der Kaiser ist heute Vormittag in Wien eingetroffen und hat am Abend die Kaiserliche Ansprache. Der Kaiser hat am Abend seines letzten nicht überwindlichen Aufenthalts in Wien eine Ansprache gehalten. Die Kaiserliche Ansprache ist eine klare und eindeutige. Die Kaiserliche Ansprache ist eine klare und eindeutige. (H. H.)

Wichtig von Freund und Verbündeten.

(W. Z. B.) Berlin, 28. November. (Amstich.) Seine Majestät der Kaiser ist heute Vormittag in Wien eingetroffen und hat am Abend die Kaiserliche Ansprache. Der Kaiser hat am Abend seines letzten nicht überwindlichen Aufenthalts in Wien eine Ansprache gehalten. Die Kaiserliche Ansprache ist eine klare und eindeutige. Die Kaiserliche Ansprache ist eine klare und eindeutige. (H. H.)

